



Bürgergemeinschaft Lippstadt

Ratsfraktion

Herrn Bürgermeister Sommer

per eMail und Fax 980391

Hans-Dieter Marche
Torfkuhler Weg 11
59555 Lippstadt

Tel.-P: 02941/64 595
Tel.-D " /38 8061
Fax: 02941/923 793
dieter.marche@t.online.de
www.bg-lippstadt.de

30.11.2009

Anfrage zum nächstmöglichen BVA

(sollte er 2009 nicht mehr tagen, dann Anfrage für den HFA am 14.12.09):

„Geplante Öffnung der Stirper Straße für den Schwerlastverkehr“

Sehr geehrter Herr Sommer,

nach Pressemeldungen und diversen anderen Informationsträgern, soll die Landstraße L748, bekannter als Stirper Straße, in Zukunft von der Bundesstraße 1 durch Stirpe bis zur Kreuzung Overhagener Straße in Lippstadt für den Schwerlastverkehr freigegeben werden. Zur Zeit, und dies schon seit über 10 Jahren, ist die Straße für Fahrzeuge über 7,5 t Gesamtgewicht für die Durchfahrt gesperrt. Eine Öffnung für den Schwerlastverkehr bringt für den Bereich der Stirper und Overhagener Straße erhebliche Nachteile. Es ist zu erwarten, dass diese Strecke als kürzeste Verbindung von der Autobahn, der B1 und B55 in Richtung Innenstadt bzw. durch den überörtlichen Verkehr über Overhagen in Richtung Beckum usw. genutzt wird. Die Abkürzung gegenüber der nördlich von Bad Waldliesborn verlaufenden neuen L 586 wäre erheblich! Zudem ist zu erwarten, dass ortsunkundige (oder dreiste) LKW-Gespanne an der Kreuzung Stirper- und Overhagener Straße die zwar verbotene aber schnellere Abkürzung über die weiterführende Stirper und Udener Straße nehmen.

Welche Möglichkeiten hat die Stadt Lippstadt, diese Öffnung für den Schwerlastverkehr zu verhindern und es bei der alten und bewährten 7,5 t-Begrenzung zu belassen?

Und in wie weit ist der geplante Kreisverkehr im Bereich des Baugebietes Stirper Höhe dann noch realisierbar?

Anmerkung: Vermutlich soll über den Weg der Verkehrserhöhung in Stirpe für die B55n – Planung ein gewisser Druck aufgebaut werden, dies kann aber nicht zu Lasten der Stadt Lippstadt gehen! Wir mischen uns nicht in die Meinungsverschiedenheiten für die eine oder andere Planungsvariante ein und möchten andersherum aber auch nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hans-Dieter Marche
(Fraktionsvorsitzender)